

Commonitorium

Das *commonitorium* (c.), eigentlich eine Mitteilung erinnernden, bittenden oder mahnenden Inhalts, umfaßt im kirchlichen Bereich Schreiben unterschiedlicher Art. In Brief- oder briefähnlicher Form bezeichnet es Anfragen mit der Bitte um Aufklärung und Information, Problemerkörterungen und (in Parallelität zur staatlichen Verwaltungssprache) amtliche Mitteilungen (so bes. Augustinus., *ep.* 7–10*; 13*; 15*; 22* Divjak) bis hin zu dienstlichen Aufträgen (*Conc. Afr.*, CCL 149, 90, 44 ff.; 158, 42; 211, 1003 ff. u.ö.). Allein in der kirchlichen Literatur begegnet c. darüber hinaus als Werkbezeichnung (zumeist antihäretischer Schriften). Doch auch hier schwankt die Bedeutung. Mit seinem c. richtet →Orosius die Bitte um Rat und Hilfe im Vorgehen gegen die anvisierten Gegner an →Augustinus. Dieser nennt es daher auch eine *consultatio* (Aug., *retr.* 2, 44), die er mit c. *Prisc.* beantwortet. Quodvultdeus bittet Augustinus um ein „Handbuch, Merkbuch“ (c.), in dem die Lehren der bekannten Häresien knapp dargestellt und widerlegt werden; eine solche *admonitio* dient dem Kenner als Gedächtnisstütze, dem Unwissenden als belehrendes *compendium* (Aug., *ep.* 221, 3). Augustinus reagiert mit *haer.* →Vinzenz v. Lérin bezeichnet seine Schrift gegen die Häretiker als c. im Sinne einer Erinnerungsschrift, die durch die Besinnung auf die alte, übereinstimmende Lehre der „Väter“ gegen die Irrlehren von Häretikern (bes. Nestorius) schützt (*comm.* 1). Das Augustinus zugeschriebene c. stellt eine dienstliche Anweisung an Bischöfe dar, wie mit bekehrungswilligen Manichäern zu verfahren ist, einschließlich des Wortlauts der Abschwörungsformel und der auszustellenden Bescheinigung. Die *commonitoria* des →Marius Mercator gegen die Pelagianer haben den Charakter von Denkschriften, die zu-

gleich informieren und widerlegen wollen. Das c. des →Orientius dagegen ist eine „Ermahnung“ zur richtigen Ethik.

L: J. Divjak, c.: AL 1, 1077–1079. – P.-A. Février, Discours d’Église et réalité historique dans les nouvelles Lettres d’Augustin: Les lettres de saint Augustin découvertes par J. Divjak, P 1983, 101–115. – A. Leissner, commonitorium: ThesLL 3, 1934 f. – S. Prete, Il „c.“ nella letteratura cristiana antica, Bologna 1962. – O. Seek, c.: PRE 4/1, 775 f.

A. HOFFMANN